

Netzwerk

INNOVATION UND UNTERNEHMERGEIST

DER PIONEER S CLUB STELLT SEINEN PIONIEREN EIN WERTVOLLES, INTERNATIONALES UND BRANCHEN-ÜBERGREIFENDES NETZWERK VON ÜBERDURCHSCHNITTLICHEM POTENTIAL ZUR VERFÜGUNG. IM JAHR 2004 VON STUDENTEN GEGRÜNDET ORGANISIERTE DER PCU BISLANG ÜBER 120 EVENTS IM IN- UND AUSLAND UND ZÄHLT ÜBER 850 START UPS UND PIONIERE ZUM NETZWERK. ZUM JAHRESABSCHLUSS FEIERT MAN JEDES JAHR DEN UNTERNEHMERBALL IM DOLDER GRAND, ZÜRICH. WIR SPRACHEN MIT DEM PRÄSIDENT UND GRÜNDER DES PIONEERS' CLUB PCU, ADRIAN LIGGENSTORFER ÜBER DIE ORGANISATION.

von Urs Huebscher

Wie entstand die Idee zur Gründung des PCU?
Adrian Liggendorf: Während meines Studiums vor zehn Jahren hatte ich zusammen mit zwei Kollegen ein Start Up an der ETH mitgegründet. Es fehlte mir an praktischer unternehmerischer Erfahrung. Etwas VWL und BWL Kenntnisse hatten wir in Theorie während des Studiums angeeignet, jedoch lernten wir nie, wie man Ideen und Konzepte erfolgreich in die Praxis umsetzt und gewünschte Resultate erzielt. Unternehmer arbeiten jedoch oft nur ca zehn Prozent konzeptionell und der Rest ist hartnäckige Umsetzung. Nach der Inspiration folgt der viel grössere Teil der Transpiration. Ich war und bin der Überzeugung, dass man Unternehmertum v.a. selbst erfahren muss durch «try and error» und wollte mich mit etablierten Unternehmern treffen, um von ihren Erfahrungen lernen zu können. Auch wenn jede Unternehmerin und jeder Unternehmer den eigenen Weg geht, so sind doch bei allen Geschichten gewisse Gemeinsamkeiten als Erfolgsfaktoren heraus zu kristallisieren. Diese Erfahrungen und den Austausch mit anderen Start Ups wollte ich innerhalb einer Organisation teilen. Somit gründeten wir den Pioneers Club PCU welcher heute über 850 Pioniere zählt.

Wie sind Sie organisiert?

Wir sind ein exzellentes eingespieltes Team von Unternehmern welche allesamt freiwillig Aufgaben im PCU wahrnehmen. Mit verhältnismässig wenig Freizeitarbeit erzielen wir einen effektiven Output. Unser anspruchsvolle Beruf-

salntag neben familiären Verpflichtungen zwingt uns seit jeher zu Effizienz im PCU. Ohne Freude, Passion und Kollegialität würde dies nicht funktionieren.

Was zeichnet den PCU aus?

Wir sind ein Qualitäts-Netzwerk von innovativen Unternehmern und organisieren hochstehende Anlässe sowie Gespräche mit erfahrenen Unternehmern, die man nicht jeden Tag führen kann. Networking ist nur ein Aspekt. Wir bieten eine online und offline Plattform, auf welcher sich Pioniere begegnen und ihre Erfahrungen kritisch besprechen können. Pioniere sind oft einsam während schwierigen Entscheidungsphasen. Ein Austausch unter sich ermutigt und bereichert. Erfahrene Unternehmer als Referenten vermitteln an Events, Seminaren und PCU Lunches wertvolles Wissen, Prinzipien und Instrumente rund um das Thema «Entrepreneurship». Der Austausch zwischen Jungunternehmern und etablierten Unternehmern ist für beide Seiten inspirierend. Gelegentlich organisieren wir Weekends im Ausland und Treffen Pioniere vor Ort, wie z.B. im kommenden Mai in Madrid. Wir versuchen zudem das Netzwerk wenig formell zu gestalten und die Geselligkeit darf auch nicht fehlen. Zum Jahresende organisieren wir den stets ausverkauften Unternehmerball im Dolder Grand mit 260 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Wissenschaft.

Wieso werden ausschliesslich Unternehmer (Pioniere) angesprochen?

Wir sind ein branchenübergreifendes Unternehmernetzwerk. Pioniere sind besondere, eigenwillige und querdenkende Charakteren. Diese Pioniere unter sich verleihen unseren Events eine exklusive Atmosphäre, in welcher Ideen entwickelt, neue Wege besprochen und der Unternehmergeist gepflegt wird. Wer gegründet hat oder beteiligt ist an einer innovativen Unternehmung kann sich für den PCU registrieren. Wir legen grossen Wert darauf, dass der PCU nicht als Verkaufsplattform missbraucht wird. An grösseren Get Togethers geben wir auch Interessierten die Möglich-





keit, als Gast teilzunehmen. Menschen, welche das Wissen und die Innovationen an den Hochschulen aber auch in den Betrieben in neue Produkte und Dienstleistungen umsetzen, sind für den Fortschritt unentbehrlich.

Was betrachten Sie als die grösste Herausforderung?

Der PCU ist eine Non-Profit-Organisation. Ohne fest angestelltes Personal. Studierende leisten im Team grossen Support und sammeln selbst wertvolle Erfahrung. Wir halten die Kosten tief. Die Finanzierung ist eine Herausforderung wie für die meisten Start Ups auch. Die gute Zusammenarbeit mit unseren Sponsoren hilft stark und wir sind offen für weitere Sponsoren, die zu uns passen.

Was ist der ultimative Tipp für Gründer ?

Der Werdegang der PCU Pioniere ist äusserst vielfältig. Eine Gemeinsamkeit haben jedoch alle: eine Idee oder Vision, Vorstellungen über den Nutzen ihres Produktes bzw ihrer Dienstleistung, Beharrlichkeit, Durchhaltewille, eine Strategie und Flexibilität, diese wenn notwendig anzupassen und letztlich geht es nirgends ohne sehr harte Arbeit. Oft scheitern Start Ups bei den ersten Versuchen, haben dann aber später Erfolg aufgrund der gemachten Erfahrung.

Was ist das Interesse der etablierten Unternehmer bei Ihnen im PCU zu referieren?

Jean Claude Biver z.B. ein erfolgreicher Uhren-Unternehmer, wollte den Start-Ups sein Wissen weitergeben und seinen Werdegang erzählen, mit sämtlichen Hochs und Tiefs. Die Unternehmer wissen, dass sie auch einmal am gleichen Punkt standen, wie die Jungunternehmer – sie möchten in dieser Weise der Gesellschaft etwas zurückgeben.

Das klingt sehr idealistisch.

Ja, Unternehmer sind oft Idealisten und Visionäre. Manager und CEOs sind wohl etwas

profaner. Die älteren Unternehmer haben Freude an den Jungunternehmern. Sie wissen, dass diese die Wirtschaft vorantreiben – es sind nicht die Beamten, die Arbeitsplätze und Innovationen schaffen, im Gegenteil.

Was wünschen Sie dem PCU für die nächsten zehn Jahre?

Der PCU soll weiterhin exklusiv bleiben und bei hoher Qualität wachsen. Der PCU soll wie gewohnt den Unternehmergeist fördern, indem er zur Schaffung eines Umfelds beiträgt, das zu Eigeninitiative motiviert. Zahlreiche PCU Initiativen im In- und Ausland ermöglichen und erleichtern idealerweise den branchenübergreifenden und grenzüberschreitenden Dialog zwischen Jungunternehmern untereinander und erfahrenen Unternehmern. Der PCU und insbesondere die Unternehmer sollen dabei sowohl von der Öffentlichkeit als auch an den Hochschulen und in der Politik als Plattform für den Antrieb des Fortschritts und des Wohlstandes angesehen werden.

:: WWW.PCUNETWORK.COM ::

:: WWW.UNTERNEHMERBALL.CH ::

Fotos: zvg.